



Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden | 3/2020

Kündigungsinitiative

Nein – zu grosses Risiko

Vaterschaftsurlaub

Notwendigkeit nicht gegeben

QV 2020

der Schreiner

Jessica Forter ist die Beste

Eine Ära geht zu Ende

Nach 24 Jahren geht
Jürg Michel in Pension





VIADUCT

WIR BAUEN BRÜCKEN *zwischen Angebot und Nachfrage*

Viaduct ist die Marketing- und Kommunikationsagentur für fundierte, erfolgsorientierte Strategien und Konzepte. Mit dem Anspruch, einzigartige Projekte und zielgerichtete, relevante Kommunikation zu entwickeln, werden Kreativität und Technologie mit Weitblick verbunden.

www.viaduct.ch

In dieser Ausgabe

Vaterschaftsurlaub – NEIN
Kampfjet – JA
Kündigunginitiative – NEIN
Kinderbetreuungskosten – JA

Abstimmungs-
parolen vom
27. September 2020



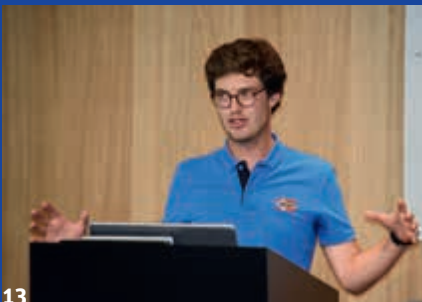
11

Im Brennpunkt

- 5 Jürg Michel: Gedanken zu Konfuzius
- 7 Viktor Scharegg: Der Abschied, mathematisch abgeleitet
- 9 DV vom 14. November 2020 in Chur: das Programm
- 11 Im Neubau der Oblamatik AG sagt der Kantonalvorstand eindeutig nein zur Kündigunginitiative
- 13 Renteninitiative der Jungfreisinnigen (im Bild Präsident Gian Donatsch) zeigt neue Wege
- 15 Vaterschaftsurlaub: «Nice to have» genügt nicht
- 19 Ja zu Kinderbetreuungskostenabzug – Ja zu Kampfflugzeugen

Das interessiert das Gewerbe

- 16 Tschüss Jürg Michel
- 21 190 neue Berufsleute im Rang qualifiziert
- 23 Jessica Forter lässt alle Schreinerkollegen hinter sich
- 25 FIUTSCHER: Auf 2021 verschoben
- 27 KMU-Frauen bilden sich weiter und intensivieren ihre Vernetzung
- 29 Tipps zur Führung eines Gewerbebetriebs



13



16



23



Titelbild:
Das Bild spricht für sich.

Impressum

Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden.
Offizielles Verbandsorgan des Bündner Gewerbeverbands als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens.

Ausgabe 3/2020

41. Jahrgang, Auflage 7400
Erscheint 4-mal im Jahr
Verantwortlicher Redaktor:
Jürg Michel, Direktor (Mi.)
Redaktion und Bilder:
Monika Losa (ml.)

Redaktionsadresse:
Bündner Gewerbeverband
Unione grigionese delle
arti e mestieri
Uniun grischuna d'artisanadi
e mastern
Haus der Wirtschaft
Hinterm Bach 40
7000 Chur
Telefon 081 257 03 23
E-Mail: info@kgv-gr.ch
Internet: www.kgv-gr.ch



IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG. Why not?

Bearth & Partner Steuerberatung und Treuhand AG | Quaderstrasse 18 | 7000 Chur
Tel. 081 254 37 37 | info@bearth-treuhand.ch | www.bearth-treuhand.ch



TREUHAND | SUISSE



IT-Lösungen mit Bündner Herz

- Der Arbeitsplatz wird digital
- Individuelle Beratung & IT-Konzept nach Mass
- Jetzt **IT-Check** vereinbaren!



www.informatica.ch - info@informatica.ch -
081 254 28 28



ZENTRALWÄSCHEREI Chur

Damit Sie sich um Ihre wesentlichen Kernaufgaben kümmern können, bieten wir Ihnen massgeschneiderte Wäschevollversorgung für Gewerbe, Industrie und Gastronomie.

DER PROFI FÜR IHRE BERUFSWÄSCHE



Pulvermühlestrasse 84 | 7000 Chur | Fon 081 286 03 03 | info@zwc.ch | www.zwc.ch

seit
1969

Montalta AG
Decken- und Akustiksysteme

Beratung. Montage. Service.
www.montaltaag.ch

Danke und auf Wiedersehen



In 24 Jahren sammelten sich bei jährlich vier Ausgaben fast 100 Kolumnen an, in denen ich mich an Sie wenden durfte. Ich war nicht so vermessen zu glauben, dass unsere mehr als 6000 Empfänger jedes Mal gelesen haben, was ich zu sagen hatte. Schon früh habe ich begriffen, dass viele Leserinnen und Leser unsere Verbandszeitschrift anschauen, darin blättern und das eine oder andere vertiefter lesen. Aber mehr erwarten?

Ganz bewusst wurde mir die fehlende Lesekadenz, wenn mir nach Erscheinen eines Artikels genau jene Frage gestellt wurde, die ich kurz zuvor im Editorial beantwortet habe. Sollte ich mich darüber ärgern? Njet. Wie kann ich es anders machen, wie kann ich es besser machen, wie kann ich einfacher, verständlicher, kürzer kommunizieren bzw. welche Kanäle muss ich auch noch verwenden, sind die zu beantwortenden Fragen. Dieses Beispiel zeigt, dass ich in 24 Jahren sehr viel lernen konnte. Wäre ja auch dumm, wenn das nicht so wäre. Wofür ist man auf der Welt, wenn man nicht bereit ist, täglich dazuzulernen, Neues zu erfahren und von älteren und jüngeren Leuten zu profitieren? **Verbandsarbeit ist Netzwerkarbeit.** Alleine bist du auf verlorenem Posten. Doch zuerst muss man als operativer Chef die Möglichkeit haben, sich so zu positionieren, dass die Türen der Mitglieder geöffnet werden. Das ist in der Theorie einfacher gesagt, als in der Praxis umgesetzt. Denn wer öffnet einem Fremden schon gerne die Tür? Der vom damaligen Präsidenten geprägte Entscheid, einen Chefbeamten an die Spitze des BGV zu holen, war mutig, neu und ungewöhnlich (aber natürlich richtig, mein lieber Jan). Bisher war es in der damals fast 100-jährigen Geschichte durchweg umgekehrt. Obwohl ich das bei meinem Eintritt nicht so wahrgenommen hatte, weil ich mich an viel Neues gewöhnen musste, ist offensichtlich, dass gegenseitiges Vertrauen unerlässlich ist, um in einem feingliedrigen Netzwerk die verlangte Rolle zu spielen. Vertrauen baut man nicht von heute auf morgen auf. Ich musste das mitunter hart am eigenen Leib erfahren, mir aber auch eingestehen, nicht alles klug gemacht zu haben. Und wie sagte der an gleichem Tag wie ich Geburtstag habende Konfuzius so zutreffend? Es gibt dreierlei Wege, klug zu handeln: **Erstens durch Nachdenken, das ist der Edelste. Zweitens durch Nachahmen, das ist der Leichteste. Drittens durch Erfahrung, das ist der Bitterste.**

Die eigene Klugheit nützt wenig, wenn es im engsten Kreis nicht läuft. Ich durfte von unseren Präsidenten Jan Mettler und Urs Schädler in den ersten 22 Jahren sowie von Herbert Stieger und Viktor Scharegg in den letzten beiden Jahren uneingeschränkte Unterstützung erfahren. Getragen wurde ich in all dieser Zeit von einem Kantonalvorstand, der mich nie – auch nicht in der schwierigsten Zeit – im Stich liess. Und ich wäre nichts gewesen, hätte ich nicht immer auf der Geschäftsstelle loyalste und tüchtige Mitarbeiter um mich gehabt. Meine jetzige Crew mit Monika, Patrik, Alexandra und Karin werde ich sehr, sehr ungern verlassen.

Allen, auch den nicht Erwähnten, danke ich für die gute Zusammenarbeit. Weil es so war, wie ich hier schreibe, hat es mir auch so gut gefallen. Und ich schliesse mit einem grossen Wunsch, zu dem Sie alle beitragen können: Unterstützen Sie meinen Nachfolger Maurus Blumenthal und öffnen Sie ihm Ihre Tür. Dieser Vorgang muss nicht zwingend so lange gehen wie bei mir ...



EUGENIO

fürs Büro AG



lista office LO

Lista Office LO Next Infos auf www.eugenio.ch
Kasernenstrasse 97, 7007 Chur, Telefon 081 257 06 16

RRT

TREUHAND & REVISION

MIT ENGAGEMENT
UND ERFAHRUNG.



RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
info@rrt.ch



gasserBAUMATERIALIEN

«Holz ist heimelig!»

Alles zum Bauen mit Holz.

Josias Gasser Baaterialien AG, Haldensteinstrasse 44, 7001 Chur
Telefon 081 354 11 11, Fax 081 354 11 10, info@gasser.ch
www.gasserbaaterialien.ch

BGOST CFSUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

Der einfache Weg zur verbürgten Finanzierung.

Die gewerblichen Bürgschaftsorganisationen fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

Bürgschaften können bis zu einem Maximalbetrag von einer Million Franken gewährt werden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir geben Ihnen sehr gerne Auskunft.

→ BG OST-SÜD · 9006 St.Gallen · 071 242 00 60 · www.bgost.ch

Die einzige Konstante ist der Wandel ...



Dieses berühmte Zitat des griechischen Philosophen Heraklit hat auch nach zweieinhalbtausend Jahren nichts an Gültigkeit eingebüsst. «Wer in Veränderungen Chancen sieht und der Vergangenheit nicht nachtrauert, lebt im Hier und Jetzt und freut sich auf die Zukunft.»

Eigentlich stimmt dieses Zitat nur zum Teil für meine folgenden Überlegungen. Denn beim Bündner Gewerbeverband war in den letzten 24 Jahren die einzige Konstante Jürg Michel

In 24 Jahren gab es viele Veränderungen. Fast alle Arbeitsprozesse wechselten, Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle wechselten, der Standort der Geschäftsstelle wechselte, Mitglieder des Kantonalvorstands wechselten, der leitende Ausschuss und die Präsidenten wechselten. Mittlerweile bin ich der vierte Präsident des BGVs in dieser Zeit, **und die Konstante war immer Jürg Michel ...**

In der Mathematik hat die Konstante eine spezielle Bedeutung. Sie ist eine «wohldefinierte, reelle, nicht-ganzzahlige Zahl von besonderem Interesse». Obwohl Jürg Michel alles andere als ein mathematisch berechnender Mensch ist und dem Vernehmen nach an der Matura fast wegen dieses Fachs patzte, passt die Definition im übertragenen Sinn ausgezeichnet auf ihn. Jürg ist **«wohldefiniert»**, denn dieser Begriff wird in der Mathematik verwendet, um auszusagen, dass ein Objekt, sprich Jürg Michel, widerspruchsfrei, d. h. formal korrekt definiert ist. **«Reell»** wird auch verwendet für ordentlich, den Erwartungen entsprechend, handfest, genau wie Jürg.

Bei den ganzen Zahlen handelt es sich um all die **Zahlen**, welche **«ganz»** sind und keine Anteile hinter einem Komma haben. Und Jürg bezeichne ich als das Gegenteil. Jürg hat bildlich gesprochen nach dem Komma auch noch Zahlen, er ist nicht einfach, er ist facettenreich, schlitzohrig und ein gewiefter Taktiker.

«Von besonderem Interesse»: Jede Person, die schon einmal mit Jürg Michel zusammenarbeiten durfte, hat erkannt, dass ein besonderer Mensch vor ihm steht, nicht wegen seiner eindrücklichen Erscheinung, sondern wegen seiner vernetzten Denkweise, seinem Kalkül und grossem Fachwissen. Was auch nicht unerwähnt bleiben darf, ist sein feiner und zumal schwarzer Humor.

Und nun tritt die Konstante des Bündner Gewerbeverbandes ab – und der Wandel erfolgt.

Mit Maurus Blumenthal kommt, wie vor 24 Jahren, ein Neuling als Direktor zum BGV und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Am 14. November sollte, wenn Corona uns nicht einen Strich durch die Rechnung macht, unsere Delegiertenversammlung mit der Verabschiedung von Jürg Michel stattfinden. Bitte reservieren Sie sich schon heute den **Samstag, 14. November, von 16 bis 23 Uhr in Chur.**

Erinnern wir uns an das Zitat von Heraklit: «Wer in Veränderungen Chancen sieht und der Vergangenheit nicht nachtrauert, lebt im Hier und Jetzt und freut sich auf die Zukunft.»

Und das, geschätzte Lesende, soll auch unser Motto in der heutigen Zeit sein. Gemeinsam können wir viel bewegen ... Sprechen wir nicht nur darüber, machen wir's auch.

Euer Viktor Scharegg





FUSO SCHON FÜR WENIG KIES.

DER FUSO CANTER 3S13
MIT HOCHWERTIGEM  SCHWEIZER
ALU-DREISEITENKIPPER
INKL. 5 JAHREN WERKSGARANTIE

BEREITS AB CHF
33 950.-*

FUSO – Eine Marke im Daimler-Konzern

* Exkl. MwSt.; CO₂-Emissionen kombiniert: 282 g/km,
Treibstoffverbrauch 10,7 l/100 km



Ring Garage AG Chur

Ringstrasse 5-9, 7007 Chur

Telefon 081 287 11 11, www.ringgarage.ch

Gewusst wie...

Wir planen, bauen und unterhalten Ihre Sanitär-
und Heizungsanlagen! Was es alles dazu braucht?
Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».



G Brunner

Haustechnik AG



Domat/Ems

081 650 31 31

www.gbrunner.ch

kündigung-nein.ch

Bündner Komitee «NEIN zur Kündigungsinitiative»

NEIN

zur radikalen
Kündigungsinitiative

27. September 2020

Keine weiteren Experimente!

Denn die Bilateralen sichern unseren Wohlstand.



Romano Seglias
Präsident
Handelskammer /
Arbeitgeberverband



Franz Sepp Caluori
Grossrat CVP,
Präsident Gastro
Graubünden



Viktor Scharegg
Präsident Bündner
Gewerbeverband



Ernst (Aschi) Wyrsh
Präsident
hotelleriesuisse
Graubünden



Maurizio Pirola
Präsident
Graubündnerischer
Baumeisterverband

Einladung zur verschobenen Delegiertenversammlung

Das ausserordentliche Coronajahr hat Planungen zunichte gemacht. Verschiebungen, schriftliche oder digitale Versammlungen waren die Folge. So freuen wir uns, Sie im Namen des Kantonalvorstands zur «Live»-Delegiertenversammlung des Bündner Gewerbeverbands einzuladen. Diese findet am Samstag, 14. November 2020, um 16.00 Uhr in der Stadthalle Chur statt. Und dies, obwohl der «FIUTSCHER-Rahmen» dazu ebenfalls Corona zum Opfer gefallen ist. Die Delegiertenversammlung wird verbunden mit einer Abschiedsfeier für den langjährigen Direktor Jürg Michel.

Die Verbandsspitze hat ein intensives Jahr hinter sich. Im letzten Jahr galt es, innert Kürze die Nachfolge für den verstorbenen Präsidenten Herbert Stieger zu regeln, und gleich anschliessend wurde die Rekrutierung für die Nachfolge von Jürg Michel, der Ende September in den Ruhestand tritt, in Angriff genommen. Aus heiterem Himmel kamen die neuen Aufgabenstellungen auf den Verband zu, welche die Coronakrise mit sich brachten. Schnelles und entschlossenes Handeln war gefordert, und dank der einfachen Kommunikation konnte vielen Verbandsmitgliedern in dieser Zeit Unterstützung geboten werden.

Die weitere Entwicklung der Pandemie ist nicht abschätzbar. Trotzdem gilt es, als Verband optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Viktor Scharegg, Präsident
Jürg Michel, Direktor

PS: Anträge (Art.17 Abs. 2 Statuten) müssen spätestens sieben Tage vor der Versammlung in schriftlicher Form dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle eingereicht werden (Traktandum 8).

Samstag, 14. November 2020, 16 Uhr – ca. 23 Uhr, Stadthalle Chur

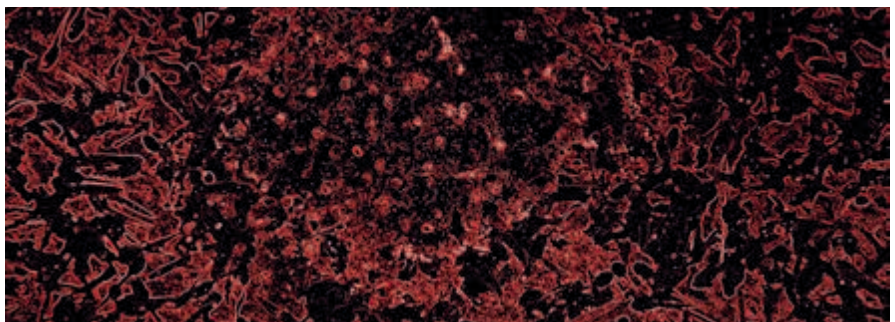
Programm

Ab 15.30 Uhr	Eintreffen der Gäste mit Willkommenskaffee
16.00 Uhr	Delegiertenversammlung
18.00 Uhr	Feierlichkeit zur Verabschiedung von Jürg Michel

Traktanden

1. Begrüssung
2. Ansprache des Präsidenten
3. Bericht des Direktors
4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 4. Oktober 2019 in Chur
5. Genehmigung des Jahresberichts 2019
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Revisorenberichts
7. Wahlen
8. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und von Mitgliedern
9. Verleihung Innovationspreis 2020
10. Erweiterung Trägerschaft Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus (notarielle Beurkundung)
 - 10.1. Aufnahme Gewerbeverband des Kantons Glarus als neuen Trägerverband
 - 10.2. Teilrevision Kassenreglement (Ingress, Art. 5, Art. 11, Art. 23, Schlussbestimmungen)
 - 10.3. Ermächtigung des Präsidenten sowie des Direktors zur Unterzeichnung Vereinbarung betr. Aufnahme des Gewerbeverbands des Kantons Glarus
 - 10.4. Ermächtigung des Präsidenten sowie des Direktors zum Vollzug der gefassten Beschlüsse und Kenntnissgabe an betroffene Stellen und übrige Trägerverbände
11. Grussadressen
12. Varia

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE KMU-GEPRÜFT!



NEUER PEUGEOT PARTNER

PEUGEOT EXPERT

PEUGEOT BOXER

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

WILLI
AUTOHAUS

AUTOHAUS WILLI AG • Calanda Garage
Kasernenstrasse 30 • 7000 Chur
Telefon 081 300 14 14 • www.autohauswilli.ch

FH
GR

Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences



**Die FH Graubünden ist praxisorientiert
in Studium und Forschung.**

graubünden Bildung und Forschung

Eidg. Abstimmung vom 27. September: Kündigungsinitiative «Nein – das Risiko ist viel zu gross!»

Mit der Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung» (Begrenzungsinitiative) kommt am 27. September eine wichtige Vorlage zur Abstimmung. Die Initiative verfolgt das Ziel, die Personenfreizügigkeit neu zu verhandeln beziehungsweise bei fehlendem Resultat zu kündigen. Für die Wirtschaft und zur Sicherung der Arbeitsplätze ist die Personenfreizügigkeit jedoch von zentraler Bedeutung. Der Kantonalvorstand sagt deutlich Nein zu dieser Initiative.

Mi. An der Sitzung des Kantonalvorstands, der die Parole zu den Abstimmungen fasst, kamen Gegner und Befürworter der Kündigungsinitiative zum Zug. Die Vorlage vertrat Jan Koch, Mitglied des Leitenden Ausschusses. Als Gegner trat erstmals im Kreise der Gewerbler der Präsident der Jungfreisinnigen Graubünden, Gian Donatsch, auf. Beide Kontrahenten wussten ihre Hauptargumente gekonnt zu platzieren.

Der Dichtestress ist unhaltbar

Für die Befürworter der Initiative ist klar, dass der heutige Zustand unhaltbar ist. Seit Einführung der vollen Personenfreizügigkeit mit der EU im Jahr 2007 findet eine unkontrollierte und masslose Zuwanderung in die Schweiz statt. Pro Jahr wandern allein aus der EU rund 50 000 Personen in die Schweiz ein. Die Initianten wollen mit der Initiative das Problem der unbegrenzten Einwanderung endlich lösen. Die negativen Folgen dieser Entwicklung sind für sie täglich zu spüren. Die Konkurrenz um den Arbeitsplatz steigt, nimmt doch die Arbeitslosenquote seit 2007 immer mehr zu. Der Wohnraum wird knapper, die Mieten und Hauspreise teurer, die Landschaft verstädert zusehends und die Infrastrukturen wie Strassen, Züge, Schulen usw. platzen aus allen Nähten. Die kulturellen Herausforderungen in Schulen und am Arbeitsmarkt sind für die Initianten vielerorts kaum zu bewältigen. Fast die Hälfte aller Sozialhilfebezügler sei Ausländer. «Wir wollen keine 10-Millionen-Schweiz», so



Ein Beispiel eidgenössischer Demokratie: Gian Donatsch (links) und Jan Koch kreuzen die Klingen, wenn es um die Begrenzungsinitiative geht. Der Spass am Austausch der Meinungen ist aber nicht zu verkennen.

Koch, die von Lohndumping, zunehmender Arbeitslosigkeit, Einwanderung von gering qualifizierten Arbeitskräften, Zubetonierung der Schweiz, sinkendem Bildungsniveau und höherer Kriminalität begleitet werde.

Schwerwiegende Nachteile für die Wirtschaft

Als Gegner wusste Gian Donatsch den grössten Teil der Gewerbler im Kantonalvorstand hinter sich. Er sei oft mit Jan Koch gleicher Meinung, aber hier werde doch gehörig schwarzgemalt. Die Schweiz sei ein wohlhabendes Land. Diesen Wohlstand würden wir aber nicht nur unseren Innovationen und unserem Fleiss, sondern auch unseren Beziehungen zum Rest der Welt verdanken. Gerade junge Leute schätzen dies sehr. Jeden zweiten Franken verdienen wir im Verkehr mit dem Ausland, insbesondere mit den Staaten der Europäischen

Union und dort vor allem mit Deutschland. Es liegt auf der Hand, dass die Schweiz als kleines Land mitten in Europa geregelte und gute Beziehungen zur EU haben muss. Die Coronakrise hat gezeigt, welche Folgen teilweise geschlossene Grenzen haben können. Grenzüberschreitende Reisen sind für verschiedene Branchen und Unternehmen überlebensnotwendig, um den Verkauf und die Abnahme von Produkten sicherzustellen. Unbestrittenermassen kommen wir durch diese bilateralen Verträge mit der EU in den Genuss vieler Vorteile. Dank ihnen ist die Wirtschaft in der ganzen Schweiz, aber auch in Graubünden in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Durch die Annahme der Kündigungsinitiative und die Auflösung des ganzen Vertragspakets ergeben sich für Unternehmen in der Schweiz schwerwiegende Nachteile beim Marktzugang zur EU. (Fortsetzung Seite 13)



Durch Weiterbildung Weiterkommen

- 🍷 **G1 Gastro-Grundseminar** Wirtekurs
- 🍷 **G2 Gastro-Betriebsleiter** eidg. FA
- 🍷 **Fachseminare**
- 🍷 **Küchenkurse**

GastroGraubünden
Loestrasse 161
7000 Chur
Tel. 081 354 96 96
info@gastrogr.ch
www.gastrogr.ch

Jetzt
anmelden!



Made to win the day.

Bereit, jede noch so grosse Herausforderung mit Leichtigkeit und Eleganz zu meistern.
Entdecken Sie die herausragenden Eigenschaften der neuen E-Klasse Limousine und des E-Klasse T-Modells.
So dynamisch, elegant und luxuriös wie niemals zuvor.

Jetzt bei uns Probe fahren



Gerade KMU spielen in der Schweiz eine wichtige Rolle als grenzüberschreitende Zulieferer. Angesichts der heute schon knappen Margen hätte der Wegfall der bilateralen Verträge gravierende Folgen auf die Arbeitsplätze in der Schweiz, besonders bei exportorientierten KMU. Dank dem Freizügigkeitsabkommen sind Schweizer Unternehmen in der Lage, Fachkräfte, die im Inland nicht gefunden werden, in den EU/Efta-Staaten zu rekrutieren. So gehe es auch dem elterlichen Betrieb, meint Donatsch. Denn finde man im Puschlav keine Mitarbeiter für das Vermessungsbüro, müsse man diese im Veltlin rekrutieren. Die Personenfreizügigkeit ist für die Wirtschaft und für die Sicherung der Arbeitsplätze von zentraler Bedeutung. Sie ermöglicht den Unternehmen, flexibel und unbürokratisch auf einen Fachkräftepool in der EU zurückzugreifen. Benötigt man diese Mitarbeiter, rekrutiert man sie, benötigt man sie nicht, lässt man es sein. Was will man mehr: Der Markt regelt die Einwanderung ganz von selbst. Da brauche es keine Vorschriften. «Die Initiative löst jedenfalls kein einziges Problem, das die Befürworter ansprechen, aber es schafft ganz viele neue»

Das ganze Paket mit der EU wird zur Makulatur

Die Diskussion im Kantonalvorstand war vorwiegend der Frage gewidmet, was die

Der beeindruckende Neubau der Oblamatik AG Chur, war prädestinierter Austragungsort für die Parolenfassung zur Kündigungsinitiative. Der **CEO Roland Obrist** begeisterte die Mitglieder beim Rundgang durch eine der «100 innovativsten Unternehmungen der Schweiz».



direkten Folgen der Initiative sein würden. Für die Gegner ist klar: mit der EU hat die Schweiz ein ganzes Paket bilateraler Verträge – insgesamt sind es sieben – abgeschlossen, darunter das Personenfreizügigkeitsabkommen. Da aber das Personenfreizügigkeitsabkommen mit den anderen sechs Verträgen der Bilateralen I (technische Handelshemmnisse, Landwirtschafts-

abkommen, Landverkehrsabkommen, Luftverkehrsabkommen, öffentliches Beschaffungswesen und Forschungsabkommen) verknüpft ist, würde eine Annahme der Kündigungsinitiative zur Auflösung des ganzen Vertragspakets führen. Dieses Risiko darf die Schweiz nicht eingehen, weshalb der Kantonalvorstand mit deutlichem Mehr die Nein-Parole beschloss.

Die Jungfreisinnigen geben Gas

Der BGV hatte den höchsten Jungfreisinnigen im Kanton, **Gian Donatsch**, auch eingeladen, um die **Renteninitiative** seiner Partei vorzustellen. Die finanziellen Probleme der Altersvorsorge sind bekannt und kaum bestritten: Trotz des Zustupfs aus der AHV-Steuvorlage decken die Einnahmen die Ausgaben in einigen Jahren nicht mehr. In der beruflichen Vorsorge werden die Einlagen der aktiven Generation zur Zahlung von Renten verwendet. Die steigende Lebenserwartung ist nicht der einzige, aber ein wichtiger Grund für diese Entwicklung. Um das Problem zu lösen, schlagen die Jungfreisinnigen ein höheres Rentenalter vor. «Wenn wir länger leben, müssen wir auch länger arbeiten. Sonst geht es mit den Finanzen nicht auf», heisst ihre einfache Devise. Die Initiative verlangt in einem ersten Schritt, das Frauenrentenalter auf

65 Jahre anzuheben. Dann soll das Rentenalter von Frauen und Männern auf 66 Jahre steigen. Dies dürfte 2032 erreicht sein. Danach wird das Rentenalter an die Lebenserwartung gekoppelt.

Auch wenn die Initiative noch den einen oder anderen Holperstein aufweist, rennt sie beim BGV offene Türen ein, wie die Diskussion im Anschluss an die Präsentation zeigte.



DIE BÜNDNER PENSIONS-KASSE FÜR DAS BÜNDNER GEWERBE.

www.integral.swiss

FÜR DIE BERUFLICHE
VORSORGE.



Mitarbeiterverpflegung, die immer und überall schmeckt!

Lunch-Check, das attraktive Zahlungsmittel für die Personalverpflegung, lohnt sich für Arbeitgeber und Mitarbeitende.

- Clevere Alternative zum Personalrestaurant oder Spesen
- Befreit von Sozialabgaben
(bis CHF 180 - ohne Mindestbetrag - pro Monat und Mitarbeitenden)
- Willkommen in 8'000 Restaurants in der ganzen Schweiz
- kein Verfallsdatum

Infos und Bestellung unter lunch-check.ch

SCHWEIZER LUNCH-CHECK
DIE LECKERSTE WÄHRUNG DER SCHWEIZ.



Vorlage wird von den Gewerblern nicht mitgetragen

Schweizer Männer sollen zwei Wochen bezahlte Auszeit erhalten, wenn sie Vater werden – so hat es das Parlament entschieden. Die Vorlage ist nicht unumstritten. Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands sagt klar nein.

Mi. Die Schweiz soll einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub erhalten. Das haben National- und Ständerat im Herbst 2019 mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Die Räte reagierten mit der Vorlage auf eine Volksinitiative, welche einen Vaterschaftsurlaub von vier (statt zwei) Wochen verlangt hatte. Die Initiative wurde nach dem Beschluss des Parlaments zurückgezogen. Die vierzehntägige Vaterzeit kann innert sechs Monaten nach der Geburt bezogen werden, wochen- oder tageweise. Sie wird über die Erwerbsersatzordnung (EO) entschädigt, also überwiegend mit Beiträgen der Erwerbstätigen und der Arbeitgeber. Das Bundesamt für Sozialversicherungen schätzt die Kosten auf rund 230 Millionen Franken im Jahr. Bezahlt werden 80 Prozent des Bruttoeinkommens. Die Lohnabzüge für die EO werden um 0,05 Prozentpunkte erhöht.

Populäre Forderung bekämpfen

Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands hat die Nein-Parole gefasst und lehnt den Vaterschaftsurlaub ab. Er ist der Auffassung, dass dies Sache der Sozialpartner ist und will nicht, dass dieser Urlaub als neues staatliches Institut in Kraft tritt. Die Gründe dafür sind gut, aber nicht beliebt: «Papi-Zeit» klingt populär, im Gegensatz zur Selbstverantwortung ist die Idee einer staatlichen Vollkasko-Versicherung in Mode, Umfragen lassen breite Sympathien vermuten, und im Parlament war nur die SVP gegen die Vorlage. Doch zum Selbstläufer wird sie nicht für die Befürworter. Deshalb soll die Schweiz mitten in der grossen Corona-Wirtschaftskrise einen neuen lang-



fristigen Sozialausbau beschliessen, der nichts mit den Krisenopfern zu tun hat?

Eine Milliarde Franken ist zu viel

Die Befürworter lassen gebetsmühlenartig verlauten, die Zusatzkosten seien bei einem mittleren Schweizer Jahreslohn (knapp 80 000 Franken) mit rund 50 Franken marginal, aber das Gleiche gilt für den Nutzen des Urlaubs. Bei den zwei Wochen wird es nämlich mit Sicherheit nicht bleiben. Ist eine neue Sozialleistung beschliessen, wird sie erfahrungsgemäss nur in eine Richtung revidiert – nach oben. Forderungen nach weit längeren bezahlten Elternurlaube von 20, 30 oder noch mehr Wochen sind schon lange im Köcher der Sozial- und Familienpolitiker. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Parlamentsbeschlüsse oder eine Volksinitiative zum Ausbau vorliegen. Zudem unterschlagen die Befürworter die indirekten Kosten zusätzlicher Urlaubstage, die gemäss einer von der Verwaltung in

Auftrag gegebenen Studie das Doppelte bis Vierfache betragen. Am 27. September stimmen wir bei korrekter Betrachtung über einen Sozialausbau ab, der bis zu einer Milliarde Franken kosten wird. Dies ist für die Betriebe und die Mehrheit der Erwerbstätigen nicht mehr verkraftbar. Gerade auch während und nach der Corona-Krise!

Bundesrat als Wendehals

Kein Ruhmesblatt ist der Vaterschaftsurlaub für den die Vorlage befürwortenden Bundesrat, sind wir doch von ihm windmühlenartiges Verhalten nicht gewohnt. In seinem Bericht vom 23. Mai 2019 hält er noch fest, dass er «individuelle Lösungen in Gesamtarbeitsverträgen und auf Betriebsebene für flexibler als einen gesetzlich verankerten Vaterschaftsurlaub» hält. Folgerichtig sprach sich unsere Landesregierung vor einem Jahr noch klar gegen die Einführung eines zweiwöchigen Vaterschaftsurlaubs aus. Derartige Schlingenzüge kommen beim Gewerbe schlecht an. Der BGV jedenfalls lehnt die Vorlage ab.

«Die indirekten Kosten zusätzlicher Urlaubstage werden unterschlagen»



Pensionierung von Jürg Michel,
Direktor Bündner Gewerbeverband, per Ende September

Time to say goodbye



Genau 24 Jahre nachdem Jürg Michel sein Amt als Gewerbedirektor in Angriff nahm, geht er Ende Monat 65-jährig in Pension. Neben den Spuren einer langen Zeitreise hinterlässt der charismatische Grüschler stabile Eckpfeiler, auf denen der grösste Wirtschaftsverband Graubündens mit 62 Sektionen und gegen 7000 Mitgliederbetrieben als starke Einheit dasteht. An dieser Stelle war eine Würdigung vorgesehen, aber Jürg Michel meint: «Bilder sagen mehr als Worte.»

«Alle deine Wegbegleiter wünschen dir, lieber Jürg, einen genussvollen und glücklichen neuen Lebensabschnitt. Du bist in den BGV-Kreisen weiterhin ein gern gesehener Gast!»





**Begeisterungs-
fähig**



**4 Präsidenten -
4 Freundschaften**



unter Frauen



**Jugend-
unterstützer**



Promijäger



Die offizielle Verabschiedung von Jürg Michel findet am 14. November 2020 anlässlich der Delegiertenversammlung des BGV statt.





Ihre Mandatsleiter der Swissbroke Chur

Jetzt
Beratung
anfordern

IHR LOKALER VERSICHERUNGSBROKER FÜR KMU UND ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN

Dank unseren attraktiven Serviceleistungen schaffen wir einen überzeugenden Mehrwert für Ihr Unternehmen.

- Betreuung durch über 25 erfahrene Fachspezialisten
- Laufendes Controlling Ihres Versicherungsportefeuilles inklusive konkreter Optimierungsvorschläge
- Einzigartige, digitale Lösungen zur Vereinfachung Ihrer Geschäftsabläufe
- Umfassende Unterstützung im Schadenfall
- Fundierte Rechtsberatung

Die Swissbroke gehört zur ASSEPRO Gruppe, dem führenden, unabhängigen Versicherungsbroker im Risiko- und Vorsorgebereich für KMU.

Swissbroke AG Chur · Stelleweg 4
7000 Chur · T +41 81 354 98 88
chur@swissbroke.ch · swissbroke.ch



e-BOXER

SUBARU HYBRID TECHNOLOGY



SUBARU

Confidence in Motion

Ganz neu:
Subaru Forester e-BOXER 4x4.



Emil Frey Chur
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66

Mehr Steuergerechtigkeit und Frauenförderung

Mit dem Abzug der Kinderdrittbetreuungskosten erhalten beruflich hoch qualifizierte Mütter einen Anreiz, voll in den Arbeitsprozess einzusteigen oder in ihm zu verbleiben. Das ist echte Frauenförderung.

Mi. Eltern, die in einem hohen Pensum der Erwerbsarbeit nachgehen, werden heute dreifach ungerecht hoch vom Staat zur Kasse gebeten: durch die Steuerprogression, durch den hohen Betreuungstarif der Kitas und aufgrund des nach oben begrenzten Betreuungskostenabzugs. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass hohe Kinderbetreuungskosten Teilzeitbeschäftigte davon abhalten, ihr Erwerbspensum zu erhöhen. Denn nach Abzug der hohen Steuern und Betreuungskosten bleibt in sehr vielen Fällen vom Zusatzeinkommen wenig bis gar nichts übrig. Oder unter dem Strich wird das Haushaltsbudget sogar noch kleiner. Diese Fehlkonstruktion hätte schon lange korrigiert werden müssen. Die Erhöhung des Betreuungskostenabzugs und des allgemeinen Kinderabzugs kompensiert nun endlich diese dreifache steuerliche Ungleichbehandlung von Eltern mit hohem Erwerbspensum und entlastet das Haushaltsbudget von Familien.



Förderung von hoch qualifizierten Frauen

Die hohen Kinderbetreuungskosten stellen für einen Elternteil – meist die Frau – einen Anreiz dar, weniger oder gar nicht zu arbeiten. Landesweit hochgerechnet hat dies

negative Auswirkungen auf die Wirtschaft, da das schweizerische Arbeitskräftepotenzial nicht ausreichend genutzt wird. Die Gegner der Erhöhung des Betreuungskostenabzugs behaupten, nur reiche Familien mit hohen Gehältern würden von der Erhöhung des Abzugs profitieren. Das ist nicht richtig. Qualifizierte Fachkräfte sind nicht automatisch wohlhabend. Fast jede Person kann sich heute weiterbilden und einen Abschluss erreichen, ein hohes Erwerbspensum oder eine Vollzeitbeschäftigung annehmen, womit sie oder er aber unweigerlich höhere Steuern und Betreuungskosten für die Kinder bezahlt.

Kantonalvorstand sagt ja

In den allermeisten Fällen werden mit der Vorlage die gut qualifizierten Mütter begünstigt, welche dies längst verdienen und ermutigt werden, sich in den Arbeitsmarkt zu (re)integrieren. Die Vorlage ist Frauenförderung pur. Der Kantonalvorstand des BGV sagt deshalb Ja zu neuen Kampfflugzeugen.

Ja zu neuen Kampfflugzeugen

Am 27. September kommt auch der Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zur Abstimmung. Unsere Sicherheit wird durch einen ganzen Verbund gewährleistet: Ambulanz, Polizei, Feuerwehr und auch die Armee als Sicherheitsreserve auf dem Boden und Flugzeuge zum Schutz in der Luft. Würde man jetzt einen Bestandteil dieser Kette entfernen, würde das den gesamten Sicherheitsverbund schwächen. Das Auftauchen von neuen Arten der Kriegsführung verdrängt keineswegs die alten Bedrohungen, sondern ergänzen diese. Ein Bestandteil kann des-

halb nicht gegen einen anderen Teil ausgespielt werden. Polizei nicht gegen Ambulanz oder Flugzeuge nicht gegen Cybereinheiten. Wir brauchen in jeder Situation den richtigen Schutz. Alle Massnahmen, die zum Schutz beitragen, sind wichtig.

Die aktuelle Flugzeugflotte ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die Luftwaffe ist wichtiger Bestandteil des Sicherheitsverbundes, von dem auch die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden profitieren. Ein Ja ist eine Investition in die Sicherheit und Stabilität der Schweiz. Der Kantonalvorstand des BGV sagt deshalb Ja zu neuen Kampfflugzeugen.



Lehrabschlussprüfungen im «Coronajahr» 2020

Kein Stein lag in diesem schwierigen Jahr auf dem andern – weder für die Organisatoren noch für die Prüfungsabsolventinnen und -absolventen des Qualifikationsverfahrens. Dennoch bestanden 1004 Personen (2019: 990) in den industriell-gewerblichen Berufen die Prüfungen. Es folgt die Liste der 190 (2019: 107) Berufsleute, die sich «im Rang» qualifiziert und eine hervorragende Note von 5,3 oder höher erzielt haben.

Anlagen- und Apparatebauer EFZ: 5,7, Coray Duri, EMS-CHEMIE AG

Anlagenführer EFZ: 5,8, Boller Matthias Andrea, EMS-CHEMIE AG

Automatiker/in EFZ: 5,8, Chlebanova Michaela, Weisse Arena Bergbahnen AG, 5,7, Kohler Yannick, Hamilton Bonaduz AG, 5,6, Buchli Morris, Paxmatic AG, 5,5, Riedi Sebastian, EMS-CHEMIE AG, 5,4, Gartmann Pascal, login Berufsbildung AG, 5,4, Immer Marco, login Berufsbildung AG, 5,4, Saiko Gideon, Albulal-Landwasser Kraftwerke AG, 5,4, Schneller Max Severin, RonTech AG, 5,4, Vonmoos Jonatan, login Berufsbildung AG, 5,3, Germann Tim, EMS-CHEMIE AG

Automobil-Fachmann EFZ Personenwagen: 5,5, Frei Silas, Emil Frey AG, 5,4, Tarnutzer Sandro, Auto Heldstab Saas GmbH, 5,3, Giovanini Eric, AMAG Automobil und Motoren AG

Automobil-Mechatroniker EFZ Personenwagen: 5,6, Gutknecht Yannick, Madrisa Garage GmbH, 5,4, Battaglia Gian, Garage Romano Mutti, 5,3, Koch Nicola, AMAG Automobil und Motoren AG, 5,3, Schmid Robin, Alpina Chur AG

Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ

Bäckerei-Konditorei: 5,5, Bott Larissa, Pastizzeria Cantieni, 5,5, Koch Madlaina, Bäckerei-Konditorei Café Weber AG

Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ

Konditorei-Confiserie: 5,5, Nagel Katja, Merz Fertigungs AG

Baumaschinenmechaniker EFZ: 5,3, Mannhart Maic, Zindel & Co. AG Maienfeld

Boden-Parkettlegerin EFZ textile und elastische Beläge: 5,4, Christoffel Ramona, Pfister PROFESSIONAL AG

Büchsenmacher EFZ Profil G: 5,5, Tomaschett Andri, Della Valle

Carrossier Spenglerei EFZ: 5,4, Elsa Sandro, M. Casutt AG

Coiffeur EBA: 5,5, Brunner Curdin, Coiffeurfachschule Studio Dobmann

Coiffeuse EFZ: 5,5, Blarer Michelle, Figaro hair & beauty, 5,5, Caderas, Noelia, Intercoiffure Gauch, 5,4, D'Agostini, Leonie, Hairtimes AG, 5,4, Duque, Vanessa, Très Jolie Beauty Center, 5,4, Hohenegger Tanja, Coiffeurfachschule Studio Dobmann, 5,4, Salvett Flavia, Alvetta Hair and Beauty GmbH, 5,3, Garieri Aurora, Hair Fashion

Diätkoch/Diätköchin EFZ: 5,5, Bühler Anina, Rehaklinik Seewis AG, 5,5, Joas Franz Josef, Lehrabschluss nach BBV Art. 32, 5,4, Hubmann

Robert, Lehrabschluss nach BBV Art. 32, 5,3, Kammermeier Harald, Zürcher RehaZentren / Klinik Davos

Drogistin EFZ: 5,6, Devonas Flurina, Drogaria Surses, 5,6, Marugg Arina, DROPA Drogerie Klosters, 5,6, Tschanz Lara, Pill Apotheke und Drogerie Montana, 5,5, Cramer Marina, Welldro AG, 5,5, Lohner Riccarda, Drogerie Schneider AG, 5,4, Cola Céline, Pill Drogerie Heid, 5,4, Hausheer Céline, DROPA Betriebs AG, Filiale Davos, 5,3, Denoth Natalie, Drogaria Zysset AG, 5,3, Schmidt Vanessa, Pill Apotheke Drogerie Marcau, 5,3, Simonet Fabienne, Drogerie Stebler AG

Elektroinstallateur EFZ: 5,6, Gitz Gian Marco, Elektro Tschirky AG, 5,5, Cahannes Nicola, Elektro Banzer AG, 5,4, Decurtins Silvan, energia alpina, 5,4, Gabriel Matiu, Soller-Partner Electro SA, 5,4, Stiffler Florian, Elektro Berchtold AG, 5,4, Tarnutzer Benjamin, swisspro AG, 5,3, Guler Dominik, Elektro Berchtold AG, 5,3, Hosang Pascal, Elektro Meier Chur AG, 5,3, Monteiro Barbosa Angelo Miguel, Bouygues E&S InTec Schweiz AG, 5,3, Stiffler Jan, Elektro Christoffel

Elektroniker EFZ: 5,8, Schoch Yanick, PMOD/WRC, 5,6, Perseus Laurens, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, 5,5, Rudolph Nico Michael, CEDES AG, 5,4, Pleisch Fabian TRUMPF Schweiz AG, 5,4, Möckli Rahel, Hamilton Bonaduz AG, 5,3, Kant Marcel, CEDES AG, 5,3, Marcuccio Alessandro, Hamilton Bonaduz AG

Elektroplaner EFZ: 5,3, Künzler Elia, Brüniger + Co. AG

Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung

Kinderbetreuung: 5,5, Sigron Raffael, Kinderkrippe Triptit

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst: 5,5, Gantner Josua, Kanton Graubünden

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst: 5,3, Castegnaro Tiziano, Gewerbliche Berufsschule Chur

Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation EFZ: 5,8, Erdin Lorenz Samuel, Kanton Graubünden, 5,5, Dernjani Egzona, Fachhochschule Graubünden

Forstwart EFZ: 5,5, Rainolter Donato, Technische Betriebe Gemeinde Zernez, 5,5, Vondrasek Silvano, Revierforstamt Celerina – Bever, 5,5, Wehrli Flurin, Forstamt La Punt Chamuesch/Madulain, 5,4, Disch Samuel, Uffeci forestal Sumvitg, 5,3, Brunies Nicolas, Revierforstamt Andeer

Geomatiker EFZ amtliche Vermessung: 5,3, Simonet Ivano, HMQ AG

Heizunginstallateur EFZ: 5,5, Pelli Claudio, M. Kunz AG, 5,4, Wyss Björn, A. Gini AG

Holzbearbeiter EBA Werk und Bau: 5,5, Cavegn Marino, Alig Holzkultur AG, 5,4, Iseppi Gino, Mark Holzbau AG

Hotelfachfrau EFZ: 5,6, Alpiger Selina, Romantik Hotel Schweizerhof, 5,5, Orlando Lara Alessia, AG Hotel Waldhaus, 5,5, Stähler Vanessa,

Romantik Hotel Stern, 5,3, Egli Alea, Hotel Edelweiss Davos AG, 5,3, Fahrni Alyssa, Hotel Restaurant Hold, 5,3, Zimmermann Nadine, Hotel Edelweiss Davos AG

Hotel-Kommunikationsfachfrau/Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ: 5,6, Müller Livia, Romantik Hotel Schweizerhof, 5,5, Janutin Nando, SSTH Schweizerische Schule für Touristik, 5,5, Lindquist Pedersen Camilla, SSTH Schweizerische Schule für Touristik, 5,4, Berther Simona, SSTH Schweizerische Schule für Touristik, 5,4, Schürz Flavia, SSTH Schweizerische Schule für Touristik, 5,4, Zindel Jonas, SSTH Schweizerische Schule für Touristik

Informatiker EFZ Betriebsinformatik: 5,6, Caluori Carlos, Kantonsspital Graubünden, 5,5, Zimmermann Men, Hamilton Bonaduz AG, 5,4, Elvedi Fabio, Fachhochschule Graubünden, 5,4, Schmid Sven, EMS-CHEMIE AG, 5,3, Ozan Nahuel, Informatik Ausbildungszentrum

Informatiker EFZ Systemtechnik: 5,6, Capeder Joshua, Würth ITensis AG, 5,6, Veraguth Andrin, mints GmbH, 5,5, von Büren Pascal, Inventx AG, 5,4, Hoff Moritz, itexa AG, 5,4, Schatzmann Daniel, esolva AG

Informatiker EFZ Applikationsentwicklung: 5,4, Schneider Marco, Samedia Production AG

Innendekorateurin Vorhang: 5,3, Flütsch Patricia, Wohnambiance

Kältesystem-Monteur EFZ

Gewerbekältesysteme: 5,3, Strub Gian-Marco, Bouygues E&S InTec Schweiz AG

Koch EFZ: 5,8, Aregger Kilian, Maiensässhotel Guarda Val Spor AG, 5,6, Amos Andrina, Kanton Graubünden, 5,4, Mani Jann, Bener-Park Betriebs-AG 5,4, Thöny Maximilian, AG Hotel Waldhaus, 5,3, Giuliani Vanessa, Romantik Hotel Stern

Konstruktur EFZ: 5,4, Melchior Pascal, Hamilton Bonaduz AG, 5,4, Venzin Fabio, Hamilton Bonaduz AG, 5,3, Luzi Curdin Samuel, Gritec AG

Laborantin EFZ Chemie: 5,4, Deplazes Tamara, EMS-CHEMIE AG, 5,3, Tschumper Tanja, Holcim (Schweiz) AG

Landmaschinenmechaniker EFZ: 5,4, Brägger Mario, SONDER SA, 5,4, Wilhelm Joos, A & S Landmaschinen GmbH, 5,3, Heldstab Nik, JP Aebli Landmaschinen

Lebensmittelpraktiker EBA: 5,7, Thuraija Baburaj, Hilcona Taste Factory

Lebensmitteltechnologie EFZ Bier: 5,6, Duran Nando, Heineken Switzerland AG

Logistiker EBA: 5,5, Teixeira Pinto Daniel, Coop Genossenschaft

Logistiker EFZ Distribution: 5,4, Dreshaj Detjon, Post CH AG

Logistiker EFZ Lager: 5,3, Ribeiro Igor, EMS-CHEMIE AG

Logistiker EFZ Verkehr: 5,3, Neumann Benjamin, login Berufsbildung AG

Maler EFZ: 5,3, Cadosch Lars, Maler Walser AG

Maurer EFZ: 5,4, Martinelli Angelo, Nicol. Hartmann & Cie. AG, 5,4, Rinaldi Pietro, Foffa Conrad AG, 5,4, Saligari Luca, D. Martinelli AG, 5,3, Della Bella Michele, O. Christoffel AG

Mediamatiker EFZ: 5,4, Luzi Marco, EMS-CHEMIE AG

Milchtechnologe EFZ lokale und regionale Milchprodukte herstellen: 5,8, Perreten Irina, Molkerei Davos Betriebs AG, 5,4, Lutz Lucas, Dörig Käsehandel AG, 5,4, Juon Alexandra, Molkerei Davos Betriebs AG

Montage-Elektrikerin EFZ: 5,4, Capeder Sara, Comet GmbH

Plattenleger EFZ: 5,3, Fallet Janic, Tschenett Ofen Platten GmbH

Polydesignerin 3D EFZ Styling: 5,3, Wildhaber Belinda, Manor AG

Polygrafin EFZ Printmedien: 5,5, Schnider Silvia, Druckerei Landquart AG, 5,5, Weidinger Giuliana Fabia, Selva Caro Druck AG

Polymechniker EFZ Profil E: 5,8, Schöpfer Fabian, login Berufsbildung AG, 5,5, Tobler Daniel, EMS-CHEMIE AG, 5,4, Blindenbacher Micha, Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, 5,4, Niederdorfer Mauro, EMS-CHEMIE AG, 5,4, Nüssler Timon, TRUMPF Schweiz AG, 5,4, Rosko Michael, login Berufsbildung AG, 5,3, Allemann Gian-Luca, ECKOLD AG, 5,3, Bigliel Tim, login Berufsbildung AG, 5,3, Zumbühl Fabio, Hamilton Bonaduz AG

Polymechniker EFZ Profil G: 5,4, Degonda Nico, Distec AG

Restaurationsfachfrau/Restaurationsfachmann EFZ: 5,7, Darimond Linus, AG Hotel Waldhaus, 5,6, Niederberger Tamara, Valbella Resort, 5,3, Egler Marisa, Schlosshotel Chastè AG, 5,3, Magnani Vittorio, Grischa – Das Hotel Davos

Sanitärinstallateur EFZ: 5,6, Steccanella Fabio, R. Rageth, 5,4, Casutt Jan, Casutt AG, 5,4, Koch Adin, Ulrich Huber AG

Schreiner EFZ Möbel/Innenausbau: 5,6, Forter Jessica, AMBÜHL Schreinerei und Küchenbau, 5,5, Casanova Christian, Lanicca AG, 5,5, Guler Dario, Schreinerei Gätzi, 5,5, Wüthrich Christa, Engadiner Lehrwerkstatt, 5,4, Gerber Claudia, Falegnamaria Curdin Müller SA, 5,3, Bürgi Gianin, TM Schreinerei AG, 5,3, Deflorin Jan, Flimser Schreinerei GmbH, 5,3, Todisco Loris, Coray Holzbau AG

Schreinerin EFZ Bau/Fenster: 5,3, Gantenbein Rahel, Bardill Holzbau AG

Schreinerpraktiker EBA Schreinerei: 5,6, Katic Filip, Lernstatt Känguruh

Spengler EFZ: 5,6, Benderer Nic, Benderer Cuvratets ScRL, 5,6, Giger Danilo, Bundi Bedachungen AG, 5,6, Luzi Stefan, Dorn AG Gebäudehüllen, 5,4, Schwarz Manuel, B. Honegger AG

Steinbildhauer EFZ: 5,8, Fuchs Florian, Aubrysculptur, 5,5, Montalta Armando, Implenia Schweiz AG

Strassentransportfachfrau EFZ: 5,6, Capaul Naomi, Gebr. Kuoni Transport AG, 5,6, Gartmann Nina, Chr. Guyan AG

Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ: 5,4, Hautle Rahel, Tierklinik Masans AG, 5,3, Giossi Fiona, Anima' Veterinari Tierarztpraxis AG

Tierpflegerin EFZ Heimtiere: 5,3, Iten Sheila, Tierheim Chur Genossenschaft

Veranstaltungsfachmann EFZ: 5,4, Hagmann Dario, Centronics Eventtechnik AG

Weintechnologe EFZ: 5,3, Kindhauser Heinrich Rudolf, Weingut Davaz

Winzer/Winzerin EFZ: 5,4, Mächler Thomas, Liesch Weine, 5,4, Bont Monika, Grendelmeier Weingut Im Tschalär

Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau: 5,5, Brazerol Gian-Luca, AFRY Schweiz AG, 5,5, Pellegrini Tiziano, Ingenieurbüro Bernhard Schlegel AG

Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur: 5,6, Jenny Sarina, Büsser AG, 5,4, Nyfeler Lia, Sprecher Schneider Architektur AG, 5,4, Roganti Giada, Architekturbüro Renato Maurizio AG, 5,4, Ciccone Giuseppe, Vontobel Rageth Architekten GmbH, 5,4, Rampa Kevin, Stricker Architekten AG, 5,3, Bonifazi Niculin, GREDIG WALSER ARCHITEKTEN AG, 5,3, Raguth Tschärner Dario Curdin, GAMA Architektur AG



► Hardware ► Software ► Netzwerke ► Security ► Support
► Cloud ► Virtualisierung ► VoIP



ALSOFT Informatik AG
Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

ALSOFT Informatik AG 7417 Paspels
Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch

Bündner Gewerbeverband

Unione grigionese delle arti e mestieri
Unìun grischuna d'artisanadi e mastern
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau

Am Dienstag 27. Oktober 2020 startet in Chur der beliebte Weiterbildungslehrgang für die KMU-Geschäftsfrau mit den Fächern:

- Persönliche Standortbestimmung
- Finanz- / Rechnungs- / Lohn- und Steuerwesen
- Unternehmungsführung
- Rechts- und Versicherungsgrundlagen
- Personalwesen
- Korrespondenz
- Kommunikation
- Arbeitstechnik / Selbstmanagement
- Marketing für KMU

Ein halber Tag pro Woche für mehr Sicherheit in Administration und Führung eines KMU!

Verlangen Sie unverbindlich das detaillierte Programm beim Bündner Gewerbeverband. Tel. 081 257 03 23 E-Mail: info@kgv-gr.ch

www.kgv-gr.ch



Abdichtungstechnik

csi bau ag
Riedlöserstrasse 4
7302 Landquart
Tel. 081 322 71 72
www.csi-bau.ch

Architektur

Peter Suter AG
Architektur, Planung, Beratung
Comercialstrasse 24, 7000 Chur
Tel. 081 257 19 00
info@architektsuter.ch
www.architektsuter.ch

Bauunternehmen

Censi Bau AG
Seidengut 4, 7000 Chur
Tel. 081 252 69 22
bau@censi.ch, www.censi.ch

Bodenbeläge – Teppiche – Parkett

Köstinger AG
7012 Felsberg
Tel. 081 252 89 21
www.koestingerag.ch

KUKUMA Raumflächen AG
Ringstrasse 35D, 7000 Chur
Tel. 081 353 70 60
www.kukuma.ch

Kunfermann Bodenbeläge AG
Grünbergstrasse 8, 7000 Chur
Tel. 081 257 08 57
www.kunfermannbodenbelaege.ch

Elektroanlagen – Telematik

Elektro Meier Chur AG
Scalettastrasse 63, 7000 Chur
Tel. 081 286 94 94
info@meier-chur.ch

Schönholzer AG
Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 257 12 12
Fax 081 257 12 13
www.schoenholzer-elektro.ch
Weiterer Standort: Flims

Swisspro AG
Triststrasse 8, 7000 Chur
Tel. 081 286 60 60
info@swisspro.ch
www.swisspro.ch
Weiterer Standort: Igis
Gesamtanbieter für Elektro-
installationen bis zur komplexen
Gebäudeautomation

Elektroplanung

Mittner Engineering AG
Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
Tel. 081 832 29 80
info@mittner-ag.ch
www.mittner-ag.ch

Eventtechnik

BRASSER Licht Ton Bild Bühne
Vermietung und Verkauf
Beratung, Support, Reparatur,
Fixinstallation, Customizing,
Konzeption, Planung, Umsetzung
7205 Zizers, Tel. 081 322 99 00
info@brasser.ch
www.brasser.ch

Gebäudetechnikplanung

GINI PLANUNG AG
Effiziente Gebäudetechnik und
Energieberatung
Lenzerheide/Champfèr
info@gini-planung.ch
www.giniplanung.ch

Gerüstbau

Grischa Gerüste AG
Talstrasse 71, 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 39 01
www.grischagerueste.ch

Gipsergeschäft

P. MARINO GIPS + STUKKATUREN
Luamaweg 24, 7303 Mastrils
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21
info@marinogipsmastrils.ch
www.marinogipsmastrils.ch
... denn Qualität ist kein Zufall

Haustechnik

Bouygues E&S InTec Schweiz AG
Elektro, HLKS, Kältetechnik,
ICT Services, Technical
Services, Security & Automation
Triststrasse 3
7007 Chur
Tel. 081 286 99 99
www.bouygues-es-intec.ch

Caduff Haustechnik AG
Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro,
Planungen, 24-Std.-Service
Ilanz
Tel. 081 925 26 27
Fax 081 925 26 29
www.caduff-haustechnik.ch

G. Brunner Haustechnik AG
Via Nova 45, 7013 Domat/Ems
Tel. 081 650 31 31
Fax 081 650 31 39

Willi Haustechnik AG

24-Std.-Service
Industriestrasse 19, 7001 Chur
Tel. 081 286 99 44
info@willihaustechnik.ch
www.willihaustechnik.ch

Immobilien und -bewertung

Mark Immobilien-Bewertungen
Curtnova 1, 7403 Rhäzüns
Tel. 081 630 27 25
info@immobilien-bewertungen.ch

Sulser Immobilien AG
Beratung, Bewertung, Verkauf
Riedstrasse 17, 7015 Tamins
Tel. 081 525 30 15
www.sulser-immobilien.ch

Informatik

ALSOFT Informatik AG
IT-Generalunternehmen
Domleschgerstrasse 82
7417 Paspels
Tel. 081 650 10 10
Fax 081 650 10 19
info@alsoft.ch, www.alsoft.ch
Hardware, Software, Netzwerke,
Security, Support, Cloud, Virtuali-
sierung, VoIP

CalandaComp GmbH
Bahnhofstrasse 1
7302 Landquart
Tel. 081 330 85 25
www.calandacomp.ch

informatica ag
IT-Gesamtlösungen aus und
für Graubünden
Gürtelstrasse 11
7001 Chur
www.informatica.ch
info@informatica.ch
Server, Cloud, Network,
Messaging & Voice,
Outsourcing, IT-Betrieb

Klarsoft AG
Calandastrasse 37
7000 Chur
Tel. 081 354 97 00
info@klarsoft.ch
www.klarsoft.ch
Sage Competence Center, Soft-
ware für Buchhaltung, Leistungs-
erfassung und Steuerdeklaration

Swisspro AG
Triststrasse 8, 7000 Chur
Tel. 081 286 60 60
info@swisspro.ch
www.swisspro.ch
IT-Dienstleistungen,
Data Center, Cloud-Lösungen,
alles aus einer Hand

Malergeschäft

colorado application ag
Grossbruggerweg 3, 7000 Chur
Tel. 081 284 08 00
info@colorado.ag
www.colorado.ag

Stellenvermittler

Jobs Grischun GmbH
Technik und Handwerk
Steinbruchstrasse 16
7000 Chur
www.jobsgrischun.ch

Transporte

Gebr. Kuoni Transport AG
Via Zups 2, 7013 Domat/Ems
Tel. 081 286 30 00
Fax 081 286 30 77
www.kuoni-gr.ch
Regional verankert – national
präsent

Chr. Guyan AG
Transporte, Muldenservice
Lager, Logistik
Industriestrasse 6
7220 Schiers
Tel. 081 300 23 23
Fax 081 300 29 29
info@guyan-trans.ch
www.guyan-trans.ch

Vending & Office

Dallmayr Vending & Office
Rossbodenstrasse 21
7000 Chur
Tel. 081 403 47 47
www.dallmayr.ch

Versicherungsbroker

Swissbroke AG Chur
Stelleweg 4, 7000 Chur
Tel. 081 354 98 88
chur@swissbroke.ch
www.swissbroke.ch

Werbetechnik – Grafik – Webdesign

colorado application ag
Ringstrasse 37, 7000 Chur
Tel. 081 250 28 73
www.colorado.ag
werbetechnik@colorado.ag

Möchten Sie mit Ihrem Betrieb unter den Top-Adressen figurieren und so viermal jährlich bei unseren rund 7000 Adressaten aus Gewerbe,

Wirtschaft und Politik präsent sein? Eine Zeile kostet für alle vier Ausgaben CHF 35.– (bei fünf Zeilen kostet diese Werbung CHF 175.–) plus MwSt.

Ja, ich bin interessiert. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Firma:

Kontaktperson:

Telefon:

«Es ist das Schönste, die Kunden glücklich zu sehen»

Die Begeisterung für ihren Beruf animiert die junge Davoserin zu Höchstleistungen. Sie hat eben ihren Lehrabschluss zur Schreinerin EFZ bei der Firma Ambühl in Davos mit der Bestnote 5,6 abgeschlossen und damit ihre 56 Konkurrentinnen und Konkurrenten im Kanton hinter sich gelassen.

ml. «Sie war eine sehr fordernde Lernende», charakterisiert Lehrmeister Hanspeter Ambühl nicht ohne Stolz seine jüngste Lehrabsolventin, «doch dies natürlich im positiven Sinne, sie wollte vorwärtskommen.» Er kann es gut beurteilen, hat der Familienbetrieb Ambühl doch seit 1992 bereits 37 junge Menschen mit viel Herzblut zu Schreinerinnen und Schreibern ausgebildet.

Visionen umsetzen

Die frischgebackene Fachfrau hat ihren letzten Arbeitstag im Lehrbetrieb bereits hinter sich und ihre Zukunftspläne stehen fest. Jessica wird nun ein Jahr lang die BMS in Chur besuchen mit dem Ziel, danach Innenarchitektur zu studieren. Es sei für sie früh klar gewesen, dass nur dieser Beruf infrage käme, meint Jessica rückblickend. Eigentlich seit damals, als ihr Elternhaus in Davos umgebaut wurde und sie als kleines



Abschied: Nicht ohne Wehmut lässt Hanspeter Ambühl die 37. Schreiner-Lehrabsolventin weiterziehen. Allerdings mit der Genugtuung, auch ihr viel von diesem Handwerk mit auf den Weg geben zu können. Er und seine Frau führen das 120-jährige Unternehmen in vierter Generation. Er hat mehrere Jahre als Fachlehrer an der Berufsschule in Davos unterrichtet.



Volle Konzentration: Jeder Arbeitsablauf sitzt bei Jessica Forter.

Mädchen miterlebte, wie vielseitig und harmonisch Holz eingesetzt werden könne. Die Leidenschaft für das Material, das Handwerk und ihr räumliches Vorstellungsvermögen möchte Jessica künftig noch mehr ineinander verschmelzen lassen. Sie freut sich darauf, dereinst ganze Räume und Einrichtungen zu gestalten. Schon in der Lehre konnte sie ihre Ideen einbringen und ab und zu selbstständig Projekte realisieren. Und angesprochen auf die Faszination ihres Berufs, überlegt die sympathische Frau keine Sekunde: «Immer wenn ich eine Arbeit abschliesse und sie dem Kunden präsentieren darf, freue ich mich extrem. Es gibt nämlich nichts Schöneres, als die Kunden mit meiner Arbeit glücklich zu machen.» Das Lernen bereitet Jessica kaum Mühe, doch in der praktischen Arbeit falle eben kein Meister vom Himmel. Dies bedeutete auch für sie üben, üben und nochmals üben. Die Ansprüche, welche die spontane junge Frau an sich selber stellt, sind hoch. Sie ist ziemlich ehrgeizig und daher mit sich meist erst zufrieden, wenn etwas perfekt ist. Ihr Durchhaltewillen kam ihr während den vier Ausbildungsjahren zugute. Denn wie in jeder Lehrzeit gab es auch bei ihr ein paar Tiefpunkte. Doch über diese kam sie dank der Unterstützung des Elternhauses und des Lehrbetriebs problemlos hinweg. Die Dankbarkeit von Jessica ist spürbar und sie betont, dass sie es überhaupt nicht als selbstverständlich erachte, so optimale

Verhältnisse für das Erlernen eines Traumberufs zu haben.

Und obwohl Jessica ihren Beruf liebt, dreht sich natürlich längst nicht alles in ihrem Leben um die Arbeit. In ihrer Freizeit trifft sie Freunde, geht in der schönen Davoser Bergwelt wandern oder joggen oder ist im Fitnesscenter anzutreffen. Am liebsten aber verbringt sie Zeit mit Pferden. Das gibt ihr die innere Ruhe und die Ausgeglichenheit, die sie wiederum braucht, um neue kreative Eingebungen zu generieren. Ideen halt, die auch in Zukunft in die wunderbaren Möbelstücke und Projekte der ambitionierten und aufgestellten Davoserin fließen werden.



Weder verstaubt noch männerlastig: Jessica Forter verkörpert anmutig und selbstbewusst den Zeitgeist eines traditionellen Handwerks.

(Foto: vssm)



Don't stop – druck!

Schulstrasse 19
7302 Landquart
T 081 300 03 60
www.drucki.ch



**DRUCKEREI
LANDQUART**
verlag bezirks-amtsblatt

Loetscher

& CO AG SCHIERS

**Schreinerei
Zimmerei
Fensterbau**

Telefon 081 328 11 39
Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch

loetscher-holzbau.ch

TREUHAND | EXPERTEN

UNSERE ERFAHRENEN
MITGLIEDER SIND IHRE
EXPERTEN IN SACHEN ERFOLG.

www.treuhandswiss-gr.ch
Schweizerischer Treuhänderverband
Sektion Graubünden

TREUHAND | SUISSE



Dallmayr
VENDING & OFFICE

Guter Kaffee.
Gute Laune.
Für Ihren Kaffeegenuss in der Arbeit.


*Einfach
geniessen*

Dallmayr AutomatenService SA
Rossbodenstrasse 21 | 7000 Chur

BMU
TREUHAND AG

Wir beraten Unternehmer.

Romedo Andreoli Hartbertstrasse 9
Martin Bundi CH-7000 Chur
Marco Schädler T 081 257 02 57
bmuag.ch

Mitglied von:
TREUHAND | SUISSE
 **EXPERT
SUISSE**

Covid-19: FIUTSCHER 2020 wird um ein Jahr verschoben

Mit grossem Bedauern hat der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands entschieden, die 6. Durchführung von FIUTSCHER (11.–15. November) auf den **17. bis 21. November 2021 zu verschieben**. Die aktuelle Covid-19-Situation und die grosse Unsicherheit betreffend die zukünftige Entwicklung verunmöglichen eine sichere und verlässlich planbare Durchführung.

Über 70 Aussteller sowie 13 000 Besucherinnen und Besucher wären an der fünftägigen Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung FIUTSCHER erwartet worden, die alle zwei Jahre stattfindet. Die

Verantwortlichen haben nun entschieden, die diesjährige Ausgabe um ein Jahr zu verschieben. «Der Entscheid fiel uns sehr schwer, da es sich um eine enorm wichtige Plattform für die Themen Berufswahl und Weiterbildung handelt», sagt Rico Cioccarelli, Präsident des Organisationskomitees. «Die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus sowie die unsichere Entwicklung der Pandemie liessen uns aber keine Wahl.» Die Durchführung einer Veranstaltung in dieser Grösse Mitte November, kurz vor Beginn der Wintersaison, ist mit einem zu hohen Risiko verbunden. Jürg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband, bedauert die Absage ebenfalls: «FIUTSCHER lebt von den direkten und



persönlichen Kontakten. Dies lässt die Coronasituation leider nicht zu, was für alle ein grosser Verlust ist.» Insbesondere die Jugendlichen, die wegen Corona nur unter sehr erschwerten Bedingungen eine Schnupperlehre machen konnten, seien von der Absage sehr hart betroffen, bedauert Michel. Der BGV prüft derzeit als Alternative die digitale Durchführung des Angebots.

Nachwuchsprojekt «Gastro Story» geht in die zweite Runde

GastroGraubünden hat die zweite Ausgabe der Gastro Story lanciert. Im Rahmen einer Webserie besucht Saphira, eine jugendliche Reporterin, spannende Persönlichkeiten aus der Bündner Hotellerie und Gastronomie und stellt ihnen Fragen zu ihrem Werdegang. Hintergrund ist das Engagement des Verbands, mehr Jugendliche für eine Lehre in der Hotellerie und Gastronomie zu begeistern. Mehr unter www.gastrostory.ch.

GASTROGRAUBÜNDEN
VERBAND FÜR HOTELLERIE & GASTRONOMIE

Versand der Jahresrechnung für Mitgliederbeitrag BGV

Vor wenigen Tagen haben Sie die Jahresrechnung für die **BGV-Mitgliedschaft** 2020 erhalten. Aus Corona-gründen später als üblich. Auf unserer Homepage finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Wir danken im Voraus bestens für die fristgerechte Begleichung des Mitgliederbeitrags.

Den Jahresbericht 2019 finden Sie ebenfalls online unter www.kgv-gr.ch → Publikationen → Jahresberichte.

Finanzielle Unterstützung von zwei Schweizer KMU, die den Schritt in die Digitalisierung wagen

Covid-19 hat in der Wirtschaft Spuren hinterlassen. Um die Erholung der Schweizer KMUs zu unterstützen, passt das CSEM seinen Wettbewerb «CSEM Digital Journey» an: Statt einem können in diesem Jahr gleich zwei Schweizer Unternehmen auf technologische Unterstützung in Höhe von je 100 000 CHF für ihr Digitalisierungsprojekt zählen. Seit 2018 fördert das CSEM mit der Vergabe des «Digital-Journey»-Preises die Digitalisierung in Schweizer KMU. Dabei können Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden auf die Technologiepalette des CSEM zurückgreifen, um ihre

Digitalisierungsträume zu verwirklichen. Eine Expertenjury ernennt das Gewinner-

unternehmen. Bewerbungen über die Homepage www.csem → **Digital Journey**.

In Partnerschaft mit SWISSMEM

DIGITAL JOURNEY
csem

Gewinnen Sie CSEM-Unterstützung
im Wert von CHF 100'000.-
für Ihre DIGITALE Idee!

Challenge für
Schweizer KMU

Anmeldung bis
4. Sept. 2020

digitaljourney.csem.ch www.csem.ch/digitaljourney [@digitaljourney](https://twitter.com/digitaljourney)





Sichere Zukunft für die ganze Belegschaft

Gerne beraten wir Sie:

AXA Generalagentur
Vorsorge & Vermögen
Bahnhofplatz 10
7000 Chur
Telefon 081 254 77 55
AXA.ch/vorsorgechur

Mit der AXA, Ihrer Partnerin für eine attraktive betriebliche Vorsorgelösung

- Verzinsung der Altersguthaben im 2019 mit durchschnittlich 3,5 %
- Deckungsgrad über 115 %
- Globale Expertise und Erfahrung im Asset Management
- Flexible Vorsorgekonzepte
- Online-Services und persönliche Beratung für Arbeitgeber und Versicherte

CALANDA COMP

MEHR ALS 'WIRD SCHON HINHAUEN'



Eine IT-Lösung ist so individuell, wie die Menschen, die mit ihr arbeiten. Dieser Tatsache entsprechend, setzen wir unser Know-how und unsere Kompetenz ein:

Wir orientieren uns am Kunden, den Bedürfnissen sowie Möglichkeiten, erarbeiten Lösungen, die funktionieren, wirtschaftlich sind und so einfach glücklich machen.

CalandaComp GmbH

- Geschäft in zentralster Lage in Landquart
- 10 Jahre Know-how und Erfahrung
- ein Team aus sechs IT-Spezialisten
- Kundenstamm mit über 200 Firmen und 800 zufriedenen Privatkunden
- lizenzfreie Open Source IT-Lösungen
- Projektbeschriebe und Referenzlisten auf www.calandacomp.ch

„Wir wollen zufriedene Kunden.
Dafür nehmen wir uns Zeit,
dafür setzen wir uns ein.“

Stärkere Vernetzung der KMU-Frauen

Am 27. Oktober starten die beliebten Lehrgänge für die KMU-Geschäftsfrau. Mehr Sicherheit im administrativen Bereich eines KMU zu erlangen, ist das Ziel der teils aktiven, aber auch künftigen Geschäftsfrauen. Die Vernetzung untereinander – auch durch den neuen Online-Marktplatz – bietet viele Vorteile.

ml. Mehrere hundert Gewerbefrauen und Unternehmerinnen haben seit 1996 den Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau besucht. Viele von ihnen auch den Fortsetzungslehrgang der Stufe II. Jeweils am Dienstagnachmittag während sieben Monaten gilt es, den eigenen Wissensstand auf eine solide Basis zu bringen und den aktuellsten Normen anzupassen. Und dies mit einem geringen Zeitaufwand und ohne Prüfungsdruck. Sowohl zahlenlastige Fächer wie Lohn-, Finanz-, Rechnungswesen, Nachfolgeregelung oder Steuern als auch persönliche Standortbestimmung, Zeitmanagement, Marketing oder Versicherungs- und Rechtsgrundlagen werden behandelt. Und genau diese Breite des Angebots mit einem straffen Stundenplan macht den Kurs in Graubünden bei den Teilnehmerinnen so beliebt.

Sich gegenseitig unterstützen

Aus den Absolventinnen der Lehrgänge formiert sich in immer grösserer Zahl das

Auskünfte zu den Weiterbildungs-Lehrgängen der KMU-Frauen und dem Marktplatz unter Tel. 081257 0323 (Monika Losa) oder www.kgv-gr.ch.

KMU-Frauenetzwerk. Viele von ihnen pflegen mit weiteren Frauen in führenden Positionen eines KMUs einen wertvollen Austausch. Sie schätzen es, sich hin und wieder, und dies ohne Verpflichtung, zu treffen oder gemeinsam an einer Veranstaltung teilzunehmen.

Um sich gegenseitig noch besser zu finden und zu vernetzen, hat der Bündner Gewerbeverband während des Lockdowns der Coronakrise einen **speziellen Marktplatz** gegründet. Dieser steht allen BGV-Mitgliedern offen. Insbesondere aber gibt es dort die Kategorie KMU-Frauen. Ziel ist, dass sich möglichst viele KMU-Frauen unseres Verbands mit ihrem Angebot präsentieren und sich so gegenseitig unterstützen. Der Marktplatz befindet sich noch im Auf- und Ausbau. Mit einer simplen, **kostenlosen Online-Registrierung auf der Homepage www.kgv-gr.ch unter Marktplatz → neuer Eintrag** soll die Wertschöpfung in den eigenen Reihen gefördert werden. Regional verankerte KMU unterstützen sich gegenseitig. Füreinander da sein – in Coronazeiten und danach! Denn der wirtschaft-



Sandra Issler, eine der diesjährigen Kursabsolventinnen, erhält von BGV-Direktor Jörg Michel und -Präsident Viktor Scharegg das Kurszertifikat.

liche Erfolg und die damit verbundenen Arbeitsplätze einer Region hängen massgeblich vom Konsumverhalten der Gesellschaft – sprich von uns selbst – ab. Es gilt daher, die Angebote unserer Frauen und unserer Mitglieder zu berücksichtigen.

Keine KMU-Frauentagung in diesem Herbst!

Üblicherweise findet im Herbst jeweils die vom Bündner Gewerbeverband organisierte KMU-Frauentagung statt. Letzten Herbst versammelten sich über 200 Frauen in der neuen Justizvollzugsanstalt in Cazis. Die Einhaltung von Distanz- und Schutzmassnahmen machen die Durchführung einer geselligen Tagung enorm schwierig und das Restrisiko einer Infektion bleibt bestehen. Der Bündner Gewerbeverband verschiebt daher die diesjährigen Pläne auf **Freitag, 29. Oktober 2021**, und hofft bis dahin auf eine Normalisierung der Coronasituation.



Stippvisite bei zwei «Marktplatzfrauen»: Anita Candrian in Flims (l.) und Sina Gubler in Maienfeld. Zu lesen unter www.kgv-gr.ch → Marktplatz → Kategorie KMU-Frauen suchen → zu Besuch bei ...





4 Jahre
120 000 km
inklusive**

- Garantie
- Kostenlose Verschleiss-reparaturen
- Gratis-Service***

Job erledigt. Der neue Vito.
Jetzt schon ab CHF 189.-/Monat*/**.

Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner Probe fahren. www.mercedes-benz.ch/vito

Mercedes-Benz



Ring Garage AG Chur

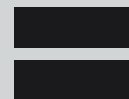
Ringstrasse 5-9, 7007 Chur, Telefon 081 287 11 11, www.ringgarage.ch

*Vito KA BASE 110 CDI Kompakt FWD, 102 PS (75 kW), Barkaufpreis exkl. MwSt.: CHF 23 269.- (Fahrzeugwert CHF 30 400.- abzüglich CHF 7 130.- Kundenrabatt und Retailprämie). Treibstoffverbrauch gesamt: 8,4 l/100 km (Treibstoffverbrauch Benzinäquivalent: 9,5 l/km), CO₂-Emission: 219 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 40 g/km. Leasingbeispiel (exkl. MwSt.): Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 5700.-, Leasingrate ab dem 2. Monat inkl. *MSI plus*: CHF 189.-. Abgebildetes Modell: Vito KA BASE 110 CDI 3200 mm L FWD inkl. Sonderausstattung (Lackierung Selenitgrau metallic), Barkaufpreis exkl. MwSt.: CHF 25 866.-. Treibstoffverbrauch gesamt: 8,4 l/100 km (Treibstoffverbrauch Benzinäquivalent: 9,5 l/km), CO₂-Emission: 219 g CO₂/km (CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 40 g/km). Leasingbeispiel (exkl. MwSt.): Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 6550.-, Leasingrate ab dem 2. Monat inkl. *MSI plus*: CHF 209.-. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 147 g CO₂/km. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Gewerbetreibende. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führt. Angebot gültig bis 30.09.2020. Immatriculation bis 31.12.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

**inklusive *MERCEDES-SWISS-INTEGRAL plus 4 New*: das Erweiterungspaket für Service & Garantie für alle Modelle – exklusiv von Mercedes-Benz Schweiz AG. Bezogen auf das abgebildete Beispiel beim Kauf eines neuen Vito Kastenwagen bis 31.12.2020. Anschlussgarantie sowie kostenloser Service und Reparaturen inkl. Verschleiss für das 4. Laufjahr (alles bis 120 000 km, es gilt das zuerst Erreichte). Weitere Informationen und das detaillierte Leistungsverzeichnis finden Sie unter www.mercedes-benz.ch/msi-plus-van

***Das detaillierte Leistungsverzeichnis *MSI* finden Sie unter www.mercedes-benz.ch/msi-van

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



DAMIT SIE IN SACHEN
RECHNUNGSWESEN
NICHT IM TRÜBEN FISCHEN.



www.gredig-partner.ch

Hauptsitz: CH-7430 Thusis, Spitalstr. 1, Telefon +41 81 650 06 00, thusis@gredig-partner.ch
Zweigbüro: CH-7000 Chur, Gäuggelistr. 4, Telefon +41 81 257 10 40, chur@gredig-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
 Mitglied von EXPERTSuisse

Die Firma wirkungsvoll steuern

Der typische Gewerbebetrieb ist überschaubar. Die Abläufe sind unkompliziert, vieles läuft nach Bauchgefühl. Aber auch für kleinere Firmen gibt es nützliche Instrumente, um die Führung des Unternehmens zu professionalisieren. Fünf praktische Tipps.

1. Mit dem Budget steuern

Viele kleinere Firmen gehen ohne Budget ins neue Geschäftsjahr. Andere erstellen zwar eins, lassen es aber für ein Jahr in der Schublade liegen. Dabei schafft die Budgetierung eine hervorragende Grundlage, um die finanzielle Steuerung des Unternehmens zu verbessern. Empfehlenswert ist insbesondere eine periodengerechte Planung. Sie widerspiegelt detailliert den erwarteten betrieblichen und unternehmerischen Erfolg – der je nach Geschäftsfeld ganz eigenen saisonalen Mustern folgt. Mit der periodengerechten Verfeinerung des Budgets verschafft sich der Unternehmer eine Grundlage, um die tatsächliche Entwicklung im Jahresverlauf zu überwachen: mit einem Soll-Ist-Vergleich am Ende der definierten Periode. Zusätzlich schafft eine differenzierte Budgetierung eine wichtige Voraussetzung, um den Geldfluss mit periodisch nachgeführten Liquiditätsplänen aktiv zu steuern.

2. Kennzahlen als Frühwarnsystem

Auch für Kleinbetriebe sind pragmatisch ausgewählte Schlüsselzahlen ein einfaches Instrument, um die geschäftliche Entwicklung systematisch zu beobachten. Beson-

ders wichtig sind Aspekte, die mit der finanziellen Gesundheit des Unternehmens zu tun haben. Es gibt aber weitere Schlüsselaspekte, die sich mit Kennzahlen herauschälen lassen. Beispielsweise wie sich der Lagerbestand, die Personalkosten oder die Administrationsaufwände im Verhältnis zum Umsatz über die Jahre entwickelt haben. Einen allgemeingültigen Katalog der richtigen Kennzahlen gibt es nicht. Jedes Unternehmen muss für sich definieren, wo seine Risiken liegen und was seinen Erfolg ausmacht.

3. Kontrollsystem mindert Risiken

Mittelgrosse und grosse Unternehmen müssen ein Internes Kontrollsystem (IKS) nachweisen. Aber ausgewählte Komponenten eines IKS sind auch für kleinere Betriebe sinnvoll, zum Beispiel ein einfacher Mechanismus wie das Vier-Augen-Prinzip. Schliesslich hat jeder Betrieb ein Interesse an effizienten und möglichst fehlerfreien Abläufen. Gleichzeitig liegt es wohl jedem Unternehmer am Herzen, sein Firmenvermögen systematisch zu schützen und das Risiko von finanziellen Unregelmässigkeiten zu mindern.

4. Organigramm gibt Antworten

Braucht ein Betrieb mit zehn, zwanzig oder dreissig Mitarbeitenden ein Organigramm? Nun, es gibt genügend Firmen, die ohne erfolgreich sind. Aber das Interessante an einem Organigramm sind die Fragen, die beim Ausarbeiten auftauchen. Ist zum Beispiel klar, wie die Kompetenzen verteilt sind – wenn zum Beispiel zwei Generationen im Betrieb arbeiten? Wer übernimmt, wenn jemand ausfällt? Kann der Chef noch alles managen, wenn das Team weiterwächst, oder sollte er die Führungsverantwortung allmählich breiter ab-



Marco Schädler ist Präsident des Schweizerischen Treuhänderverbands TREUHAND|SUISSE, Sektion Graubünden.

stützen? Und überhaupt, was ist, wenn der Patron in ein paar Jahren kürzertreten oder sich zurückziehen will? Sind die Organisationsstrukturen für ein solches Szenario vorbereitet?

5. Prozesse optimieren


Es gehört zur Wettbewerbsstärke der KMU, dass sie stetig daran arbeiten, ihre Abläufe intelligenter, effizienter, kundenfreundlicher zu gestalten. Das geschieht im Alltag, es kann aber auch eine Aufgabe sein, für die man sich jährlich oder halbjährlich fix ein paar Stunden reserviert. Idealerweise unter Einbezug des Teams. Denn wer könnte besser beurteilen, wo es ineffiziente Abläufe und Doppelspurigkeiten gibt oder wo Fehlerquellen liegen? Eine regelmässige Optimierungsrunde ist eine hervorragende Plattform, um das unternehmerische Denken und das Verantwortungsbewusstsein im Team zu steigern.

Professionelle Unterstützung

Erfinden Sie das Rad nicht neu! Zielen Sie einen in der KMU-Beratung erfahrenen Treuhandprofi bei. Vertrauenswürdige Fachleute in Ihrer Nähe finden Sie im Online-Mitgliederverzeichnis des Schweizerischen Treuhänderverbands.
www.treuhandsuisse-gr.ch/
Mitglieder suchen

TREUHAND | SUISSE



A scenic landscape featuring a sunburst over a mountain range, with a path leading through autumn foliage in the foreground.

#gkb2020

**Nachhaltig
Zeichen setzen
für die Zukunft.**

Gemeinsam wachsen.

Jetzt erleben.
gkb2020.ch



**Graubündner
Kantonalbank**



08:50

Sie benötigen die Kompetenz eines Spezialisten.

Genau jetzt

bietet die Groupe Mutuel Ihrem Unternehmen Know-How auf höchstem Niveau für die Versicherung Ihres Personals.

Groupe Mutuel Unternehmen®

Unfallversicherung,
Taggeldversicherung,
berufliche Vorsorge und
Krankenzusatzversicherung

Gesundheit®

Leben®

Vermögen®

Unternehmen®



Versichert. Genau jetzt.



Ihr Partner – immer am Ball

Rund 160 000 Artikel für Bau, Industrie und Gewerbe. Vielfältig und kompetent. Alles aus einer Hand. Überall in Ihrer Nähe und dank erstklassiger Distribution immer zur rechten Zeit am richtigen Ort.

Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution

Debrunner Acifer AG
Löserstrasse 1
7302 Landquart



www.d-a.ch

26 Optiker-Fachgeschäfte
6 Glasbläsereien
18 Fensterproduzenten

Und über 12'288
weitere KMUs haben
bei uns den Durchblick.



asga
pensionskasse